

Pressemitteilung

Stadt Herbrechtingen, Stand: 17.03.2020

Schutzmaßnahmen zur Ausbreitung des Corona-Virus

-Städtische Einrichtungen wie Hallen, Sportplätze, Musikschule, Bücherei, Volkshochschule, Jugendhaus, Begegnungsstätte und das Freizeitbad Jurawell bis auf Weiteres geschlossen

-Stadtverwaltung auf geregelten Publikumsverkehr umgestellt und nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung für dringende Angelegenheiten zu betreten

**-Kindertagesstätten und Schulen bis zum Ende der Osterferien geschlossen
Herbrechtingen bietet Notbetreuung für Kinder an**

-Sitzung des Gemeinderats (19.03.2020) und des UBV-Ausschusses (02.04.2020) entfallen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

vor dem Hintergrund der aktuellen zunehmenden Ausbreitung des Coronavirus, auch in unserem Stadtgebiet, gilt es Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung zu treffen.

Alle staatlichen Behörden sind zu besonderen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung aufgerufen. Es gilt in der aktuellen Phase, Personenansammlungen nach Möglichkeit zu vermeiden um Ansteckungsketten zu unterbrechen und damit die Welle der Infizierung mit dem Virus abzumildern.

Der Aufenthalt vieler Menschen im gleichen Raum bzw. im gleichen Bereich sollte so weit wie möglich vermieden werden, deshalb sollte auch bei jeder privaten Veranstaltung hinterfragt werden, ob diese nicht verschoben und zu einem späteren Zeitpunkt – in ein paar Wochen - anberaumt werden kann.

Die Stadt selbst führt zunächst keine Veranstaltungen mehr durch. Diese werden abgesagt bzw. auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Daher werden auch die Sitzungen des Gemeinderats am 19. März 2020 sowie die Sitzung des UBV-Ausschusses am 02. April 2020 nicht stattfinden.

Panikmache ist das falsche Signal aber die nächsten Wochen fordern von uns allen ein hohes Maß an Selbstdisziplin. Hier sind wir als Gesellschaft gefordert.

Die Verwaltung wird die Situation in den nächsten Tagen und Wochen laufend neu beurteilen und– nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt – weitere Maßnahmen ergreifen.

Nach wie vor gilt:

Wer in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet gewesen ist, soll Kontakte vermeiden und zu Hause bleiben. Wer darüber hinaus Krankheitssymptome wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Schnupfen, Durchfall hat, soll telefonisch mit dem Hausarzt oder mit dem kassenärztlichen Notdienst (Tel. 116117) Kontakt aufnehmen.

Notfallnummer: Personen, die Kontakt mit einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten hatten, kontaktieren bitte das Gesundheitsamt des Landratsamt Heidenheim unter Tel. 07321 321-2600.

Die Entwicklung ist sehr dynamisch. Es ist daher nicht möglich, in unserer Buigenrundschau

immer aktuell zu berichten.

Weitergehende und aktualisierte Informationen finden Sie auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de, auf der Homepage des Landratsamts Heidenheim unter: www.landkreis-heidenheim.de und hier auf der städtischen Homepage.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen. Bitte helfen Sie mit, dass wir diese besondere Situation gemeinsam meistern und vor allem bleiben Sie gesund.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Daniel Vogt